



Gemeinde Obergriesbach

Landkreis Aichach-Friedberg

Gemeinde kämpft für den Erhalt des Halbstundentakts am Bahnhof Obergriesbach

Die Gemeinde Obergriesbach setzt sich gemeinsam mit Vertretern aus Landkreis, Landtag und Bundestag dafür ein, mögliche Verschlechterungen auf der Paartalbahn zu verhindern. Hier informieren wir Sie über den aktuellen Stand.

Aktuelle Informationen zum Bahnhof Obergriesbach und zur Paartalbahn

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den vergangenen Wochen wurden Planungen bekannt, die Auswirkungen auf die zukünftige Bedienung des Bahnhofs Obergriesbach haben könnten. Konkret steht die Sorge im Raum, dass der bisherige Halbstundentakt auf der Paartalbahn künftig eingeschränkt werden könnte. Die diskutierten Änderungen betreffen nach derzeitigem Stand die Planungen für den Fahrplanwechsel ab dem Jahr 2030. Für viele Pendlerinnen und Pendler, Schülerinnen und Schüler sowie Bürgerinnen und Bürger unserer Region wäre dies eine spürbare Verschlechterung des Nahverkehrsangebots.

Uns ist wichtig, Sie transparent darüber zu informieren, welche Schritte die Gemeinde bereits unternommen hat und wie wir uns aktuell für den Erhalt unserer Bahnanbindung einsetzen.

Die Gemeinde ist aktiv geworden

Obwohl die Gemeinde bislang nicht offiziell von der Deutschen Bahn über konkrete Planungen informiert wurde, haben wir unmittelbar nach Bekanntwerden der möglichen Veränderungen gehandelt.

Bereits frühzeitig wurde der Sachverhalt an verschiedene politische Entscheidungsträger auf Landes- und Bundesebene herangetragen. Dabei wurde ausdrücklich auf die möglichen Nachteile und Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger von Obergriesbach sowie der umliegenden Gemeinden hingewiesen.

Folgende Stellen wurden bereits eingebunden:

- der Bayerische Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr,
- der Bundestagsabgeordneten Ulrich Lange parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium
- der Bundestagsabgeordneten Hansjörg Durz
- der Landtagsabgeordnete Peter Tomaschko,
- die Landtagsabgeordnete Marina Jakob,
- der Landrat des Landkreises Aichach-Friedberg sowie die zuständigen Fachstellen im Landratsamt.

Darüber hinaus werden derzeit auch die Bürgermeister der Nachbargemeinden Dasing und Aichach in die Gespräche eingebunden, um die regionalen Interessen gemeinsam zu vertreten.

Aktuell laufen weitere Gespräche auf verschiedenen politischen Ebenen. Über den Beirat des Ausschusses zum Streckenausbau Ulm–Augsburg wird derzeit ein Austausch mit Vertretern der Deutschen Bahn vorbereitet. Ziel ist es, die Auswirkungen der Planungen auf die Region zu erörtern und mögliche Lösungen zu diskutieren.

Warum der Bahnhof Obergriesbach wichtig ist

Der Bahnhof Obergriesbach wird täglich von zahlreichen Berufspendlern sowie Schülerinnen und Schülern genutzt. Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren zudem gezielt in die Infrastruktur des Bahnhofs investiert und zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen. Ein Wegfall des Halbstundentakts würde viele Fahrgäste auf die benachbarten Bahnhöfe in Aichach und Dasing verlagern und die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs insgesamt schwächen.

Wie vom Aichacher Bürgermeister Josef Dußmann hervorgehoben wurde, hätte eine solche Verlagerung darüber hinaus auch negative Auswirkungen auf die Infrastruktur der Nachbarstandorte. Zusätzliche Fahrgäste würden einen höheren Bedarf an Parkplätzen und weiterer verkehrlicher Infrastruktur an den Bahnhöfen in Aichach und Dasing verursachen und dort bestehende Kapazitäten zusätzlich belasten.

Für uns ist deshalb klar:

Eine gute Bahnanbindung ist keine Selbstverständlichkeit – aber sie ist unverzichtbar für die Zukunft unserer Gemeinde.

Unser Ziel

Gemeinderat, Bürgermeister und die beteiligten politischen Vertreter verfolgen ein gemeinsames Ziel: Es darf auf der Paartalbahn keine Verschlechterungen für die Bürgerinnen und Bürger unserer Region geben.

Wir setzen uns daher mit Nachdruck dafür ein, dass die bestehende Qualität der Bahnanbindung erhalten bleibt und die Interessen der Menschen vor Ort bei allen weiteren Entscheidungen angemessen berücksichtigt werden. Gerade weil die derzeit diskutierten Änderungen erst ab dem Fahrplanwechsel 2030 wirksam werden könnten, ist es wichtig, bereits heute auf mögliche Fehlentwicklungen hinzuweisen und gemeinsam nach tragfähigen Lösungen zu suchen. Gleichzeitig stehen wir in engem Austausch mit den zuständigen Stellen, um frühzeitig über Entwicklungen informiert zu sein und Einfluss nehmen zu können.

Forderung nach einer stärkeren gesetzlichen Absicherung des Regionalverkehrs

Der Gemeinderat Obergriesbach sieht in den aktuellen Entwicklungen nicht nur ein lokales Problem, sondern eine grundsätzliche Herausforderung für den Schienenpersonennahverkehr in Deutschland.

Daher fordert der Gemeinderat die Bundesregierung auf, die gesetzlichen Rahmenbedingungen so weiterzuentwickeln, dass bestehende Regionaltakte künftig besser geschützt werden. Nach Auffassung des Gemeinderats muss sichergestellt werden, dass gewachsene und bewährte Nahverkehrsangebote nicht zugunsten einzelner kommerzieller Fernverkehrsverbindungen eingeschränkt werden können.

Insbesondere sollte der bestehende gesetzliche Vorrang des Nahverkehrs bei der Trassenvergabe konsequent angewendet werden. Kommerzielle Express- oder Fernverkehrsverbindungen dürfen aus Sicht des Gemeinderats nur dort zugelassen werden, wo sie den bestehenden integrierten Taktfahrplan einer Region nicht beeinträchtigen oder gefährden.

Unser Ziel ist klar: Bestehende und funktionierende Nahverkehrsangebote müssen dauerhaft gesichert werden – in Obergriesbach ebenso wie in vielen anderen Gemeinden und Regionen Deutschlands.

Unterstützung durch die Bürgerschaft - Gemeinsam können wir etwas bewegen

Die Zukunft unserer Bahnanbindung wird letztlich auf politischer Ebene entschieden werden. Umso wichtiger ist es, dass die Bedeutung des Bahnhofs Obergriesbach sichtbar bleibt und die Interessen unserer Region unüberhörbar vertreten werden.

Wir werden uns weiterhin mit Nachdruck für den Erhalt des Halbstundentakts einsetzen, Gespräche führen, Unterstützung einwerben und keine Gelegenheit auslassen, die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger deutlich zu machen.

Auch die Unterstützung aus der Bürgerschaft ist dabei ein wichtiges Signal. Je deutlicher sichtbar wird, welche Bedeutung der Bahnhof für unsere Gemeinde hat, desto stärker ist unsere gemeinsame Stimme.

Wir werden Sie über weitere Entwicklungen, Gespräche und mögliche Beteiligungsmöglichkeiten laufend informieren.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Gemeinsam setzen wir uns für eine starke, zukunftsfähige und gut angebundene Gemeinde Obergriesbach ein.

Ihre Gemeinde Obergriesbach